

Als Ingenieurinstitut mit einer ressourcen- und lösungsorientierten Haltung ist es uns auch bei der Planung der Fachtagungen der Transferstelle Bingen wichtig, viele Aspekte einer klimafreundlichen und nachhaltigen Ausgestaltung mitzudenken.

Wir wissen, dass es uns innerhalb der bestehenden Strukturen nur begrenzt möglich sein wird, unsere Fachtagungen wirklich nachhaltig zu gestalten. Ein Teil der klimaschädlichen CO₂-Emissionen von Tagungen, Messen und Versammlungen lässt sich durchaus vermeiden, ein großer Teil jedoch ist leider immer noch unvermeidbar. Bei einer typischen Veranstaltung entfallen auf An- und Abreise ca. 70 %, Unterkunft ca. 15 %, Ernährung ca. 10 %, Energiebedarf und Infrastruktur ca. 5 % der CO₂-Emissionen (www.atmosfair.de). Daher möchten wir in der Planung und Organisation unserer Fachtagungen in folgenden Punkten Emissionen vermeiden und reduzieren:

Für eine möglichst **klimafreundliche An- und Abreise** empfehlen wir die Nutzung der ÖPNV oder Fahrzeuge mit alternativen Antrieben. Dies wird zudem durch die **gute Erreichbarkeit** des Tagungsortes mit Bahn und ÖPNV und **kurzen Wegen** zwischen den unterschiedlichen Veranstaltungsräumen unterstützt.

Die Technische Hochschule Bingen als **Veranstaltungsort der 12. Fachtagung Energiewende und Klimaschutz in Kommunen** steht für Klima- und Umweltschutz sowie die umfassende Weiterentwicklung nachhaltiger Aspekte. Die Themen Klimawandel und Fragen der Ökologie und entsprechende Bildungsarbeit sind wesentlicher Bestandteil verschiedener Veranstaltungen und Aktivitäten.

Umgesetzte Projekte umfassen unter anderem die Dachbegrünung, Dachflächen für Photovoltaik, den phänologischen Garten und die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes über ein etabliertes Klimschutzmanagement.

In Absprache mit dem Caterer wird bei der Verpflegung ein **Schwerpunkt auf regional erzeugte, vegetarische und saisonale Produkte** sowie die **Vermeidung von Lebensmittelabfällen** durch Planung der Portionierung und Zubereitung gelegt. Zudem soll auf überflüssige Verpackungen und Einweggeschirr verzichtet werden.

Im Bereich **Werbung und Information** konzentrieren wir uns hauptsächlich auf digitale Medien, um den Papiereinsatz zu reduzieren. Die wichtigsten Informationen befinden sich auf der Veranstaltungswebsite. Bei weiterem Papierbedarf für Notizen steht an den Informationsständen Notizblöcke aus Recyclingpapier zur Verfügung.

Für uns bedeutet es Neuland, eine so große Tagung im Sinne nachhaltiger Prinzipien auszurichten. Schon bei der Vorbereitung der Tagung wurde klar, dass unsere Möglichkeiten begrenzt sind, und wir trotz aller Bemühungen diesem Anspruch nicht vollständig genügen werden. Es ist deutlich geworden, dass an vielen Stellen noch Weiterentwicklungen möglich sind!

Wir danken Ihnen als Teilnehmende und Referierende, dass Sie die beschriebenen Aspekte mitdenken und durch Ihr eigenverantwortliches Mitwirken einen Betrag für eine nachhaltigere Tagungskultur leisten.